

Jahresbericht

1997

Nachdem Ruth Thurnherr ihren Rücktritt per Ende Vereinsjahr 1996 als Aktuarin erklärt hatte und auf diesen Zeitpunkt keine Nachfolgerin gefunden werden konnte, stellte sie sich in verdankenswerter Weise auf Zusehen hin zur Erledigung der anfallenden Aktuariats- und administrativen Arbeiten zur Verfügung. Anstelle des zurückgetretenen Revisors, Albert Baumann, konnte Ernst Mühlthaler gewonnen und an der letzten GV gewählt werden. An dieser Stelle sei Ruth Thurnherr und Albert Baumann nochmals ganz herzlich für die für unsere Vereinigung geleistete Arbeit gedankt. Unsere Suche nach einer Nachfolgerin von Ruth Thurnherr hatte dann anfangs Oktober Erfolg, indem Paula Vögele die Arbeiten von Ruth Thurnherr übernommen hat und nun an der GV 1997 in ihr Amt gewählt werden soll.

In zwei Sitzungen, 6.1.97 und 13.10.97, konnte der Vorstand in gewohnt speditiver Art die anfallenden Arbeiten erledigen. An alle Vorstandsmitglieder und an die beiden Revisoren geht der beste Dank für die zahlreichen Stunden, die sie für unsere Vereinigung aufgewendet haben.

Per Ende Vereinsjahr zählt unsere Vereinigung unverändert 158 Mitglieder. 8 Eintrittten stehen 5 Austritte, grösstenteils wegen Wegzugs, und leider 3 Todesfälle gegenüber. Am 31. Dezember 1996 verstarb unser Mitglied, Ulrich Weber, an einem Herzinfarkt, José Waleffe verstarb am 22. April 1997 und nach schwerem Leiden verschied Gottlieb Hauri am 16. Juli 1997. Alle lieben Verstorbenen werden wir in bester Erinnerung behalten.

Folgende Veranstaltungen konnten wir im vergangenen Jahr durchführen:

Jass- und Kegelnachmittage, 5.2.97 und 5.11.97

Organisation: Hans Winkler

Wie gewohnt, fanden sich zu diesem gemütlichen Treffen zwischen 20 und 23 Mitglieder ein. Abschliessender Höhepunkt der Februar-Zusammenkunft war das Rauchwurstli-Essen (geliefert von Gusti Hitz) mit feinem, von Magdalena Hitz zubereiteten Kartoffelsalat.

Limmatwanderung zum Kloster Fahr, 20.3.97

Organisation und Leitung: Hans Winkler und Ueli Wild

Eine rekordverdächtige Anzahl von 52 Teilnehmerinnen und Teilnehmern konnte sich zu diesem Ausflug entschliessen. Nach einer anderthalbstündigen Wanderung ab Dietikon, entlang dem linken Limmatufer, erreichten wir das Kloster Fahr, wo uns ein feines Mittagessen serviert wurde. In der anschliessenden, interessanten Führung durch den Klosterprior durch die Gebäulichkeiten und die Kirche erfuhren wir einiges über dieses in einer aargauischen Enklave gelegene Kloster. Der Rückweg führte uns über Feld und entlang des rechten Limmatufers wieder nach Dietikon zurück.

Aarewanderung ab Rupperswil nach Aarau, 23.4.97

Organisation und Leitung: Walter Ledergerber und Paul Dinkel

Bei angenehmem Wanderwetter machten sich 34 Personen ab Rupperswil auf den Weg, entlang der Aare, bis Biberstein. Die Aare zeigt sich auf dieser Strecke als ruhiges Gewässer, und die Landschaft ist sehr schön, parkähnlich. Gestärkt durch Kaffee und Gipfeli in Biberstein, brachen wir zum zweiten Teil der Vormittagswanderung auf, um dann um die Mittagszeit im Restaurant Traube, Küttigen, ein gutes Mittagessen einzunehmen. Nach einer abwechslungsreichen Mittagswanderung durch das "schöne Buch", ein erholsames Waldgebiet, beendeten wir nach ca. 1 1/2 Stunden ab Bahnhof Aarau per Zug unsern gelungenen Ausflug.

Halbtagsvelotour "rund um die Lägern", 14.5.97

Organisation und Leitung: Heinz Luchsinger

Gut gerüstet und bei schönem Wetter starteten 9 sportliche Velofahrer am frühen Nachmittag des 14.5.97 in Kirchdorf und Nussbaumen ihre Fahrt rund um die Lägern. Ueber Hertenstein ging die Tour weiter

das Wehntal hinauf auf der Nordostseite der Lägern nach Regensburg, wo dann der Durst gelöscht wurde. Die Rückfahrt führte über Otelfingen - Wettingen und zurück zu den Startorten.

Rheinwanderung Eglisau - Tössegg, 22.5.97

Organisation und Leitung: Paul Dinkel und Marlen Mühlefluh

Nach Ankunft in Eglisau und Kaffeepause brach unsere Gruppe von 39 Personen zur Wanderung Richtung Honegg und weiter nach Hurbig auf, in gemütlichem Aufstieg. Weiter ging's dann abwärts Richtung Rüdlingen zur Mittagsrast im Gasthaus Sternen. Für den Nachmittag standen zwei Varianten zur Wahl. Der grösste Teil der Gruppe wählte die Wanderung dem linken Rheinufer entlang bis zur Tössegg. Einige verweilten noch kurze Zeit im hübschen Dorf Rüdlingen und bestiegen dort bereits das Schiff, das dann in der Tössegg die Wandergruppe aufnahm zur restlichen Fahrt nach Eglisau. Genügend Zeit verblieb uns vor Zugsabfahrt, um noch ein wenig das Städtchen Eglisau zu besichtigen.

Wanderung ab Goldau an den Lauerzer-See, 25.6.97

Organisation und Leitung: Hans Winkler und Walter Ledergerber

Ausgangspunkt dieser Wanderung mit 28 Personen war Arth-Goldau.

Ab dort durchquerte unsere Gruppe das Gebiet des verheerenden Bergsturzes im Jahre 1802, welches heute ein wunderschönes Naturschutzgebiet mit Bächlein, Weihern und einer reichhaltigen Pflanzenwelt ist, das zudem mit Bänklein zum Verweilen einlädt. Nach ca. 1 1/2 Stunden erreichten wir Lauerz, wo wir nach einer Kaffeepause zur Besichtigung der Schaubrennerei mit Degustation erwartet wurden. Die Führung durch diesen Betrieb mit einem Film über die Firmengeschichte vermochte uns alle sehr zu interessieren. Wer hat schon gewusst, dass heutzutage in einheimischen Brennereien Kirschen nicht nur aus hiesigen, sondern vielfach aus entfernten Gebieten, z.B. Russland, verarbeitet werden, dass Schnaps auch aus Lindenblüten hergestellt werden kann etc.? Im zur Brennerei gehörenden Restaurant Fischerstube genossen wir anschliessend ein stilechtes Mittagessen, flambierte Kirschnudeln, "Brenner Art", sowie ein Rahmdessert à la Kirschstrasse, das uns allen sehr

schmeckte. Entlang dem Lauerzersee erreichten wir nach ca. 1 1/2-stündiger Wanderung dann Seewen-Schwyz, von wo aus wir die Heimfahrt antraten.

Sommerfest, 16.7.97

Organisation: Hans Winkler

Dass viele dieses Fest nicht mehr missen möchten, zeigte der Aufmarsch von 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Anziehung dürften u.a. sicher die delikate Pfirsichbowle von Hans Winkler, aber auch das feine Dessertbuffet der Teilnehmerinnen sein. Bei sehr schönem Sommerwetter war unser Waldpicknick mit Grillieren wiederum ein voller Erfolg.

Aquarellieren beim Schloss Hallwil, 14.8.97

Organisation und Leitung: Lucien Dorra

Zeitig ist unsere 5-köpfige Malergruppe am Vormittag des 14.8.97 Richtung Hallwil aufgebrochen. Als Sujet hatte Lucien das Schloss Hallwil gewählt, was uns sehr gefordert hat. Aber mit kräftiger Unterstützung seitens Lucien konnten wir unsere Werke um die Mittagszeit beenden und uns anschliessend in der "Seerose" im Freien ein wohlverdientes Mittagessen gönnen. Oberhalb Meisterschwanden übten wir uns am Nachmittag dann noch in Landschaftsmalerei. Bei strahlendem Sonnenschein genossen wir diesen schönen Tag ausgiebig.

Carfahrt in den Jura, 12.8.97

Organisation und Leitung: Ueli Wild

Dieser Ausflug wurde von 49 Teilnehmerinnen und Teilnehmern gebucht. Praktisch stets abseits der Autobahnen durchfuhren wir sehr schöne, wenig bekannte Landschaften. Im hübschen, mittelalterlichen Städtchen Wiedlisbach wurde der Kaffeehalt eingeschaltet, wobei es noch zu einem kurzen Rundgang reichte. Ueber Biel - Neuenburg trafen wir um die Mittagszeit auf der Vue-des-Alpes (leider wegen Dunst keine Sicht auf die Alpen) ein. Im dortigen Restaurant genossen wir eine gute Mahlzeit mit Vor- und Hauptspeise sowie Dessert zum sagenhaften Preis von Fr. 11.--! Am Nachmittag konnten wir mit einer spannenden Führung das Uhrenmuseum in La Chaux-de-Fonds besuchen und Uhren aus

den verschiedensten Zeitepochen bewundern. Ueber St. Imier- Tannes - Moutier - Gänsbrunnen und Balsthal und einem Stück Autobahn erreichten wir abends unsern Ausgangspunkt, Brugg.

Burgenwanderung im Domleschg, 11.9.97

Organisation und Leitung: Walter Ledergerber und Paul Dinkel

Die letzte diesjährige Wanderung wurde mit 28 Personen bei prachtvолlem Wetter durchgeführt. Nach Ankunft mit der RHB in Rothenbrunnen und einem Kaffeehalt ging die Wanderung Richtung Paspels, vorbei am Canova-See mit Sicht auf Burgen und Ruinen zum Dorf Almens und dort ins Restaurant Landhaus. Nach ausgiebiger Mittagsrast mit feinem Essen führte eine 3/4-stündige Wanderung nach Scharans. Ab Scharans bestand die Möglichkeit, entweder den Postbus nach Thusis zu nehmen oder für Wandertüchtige die Strecke zu Fuss zurückzulegen. Eine kleinere Gruppe entschied sich für den Fussmarsch. Es sei ein ziemlich nahrhafter Marsch gewesen, konnte man nachher vernehmen! Zusammen mit den andern Teilnehmern und Teilnehmerinnen ging's dann ab Thusis heimwärts.

Zum Schluss bleibt mir zu danken: Unsern Vorstandsmitgliedern, welche durch ihren grossen Einsatz die Durchführung unserer Veranstaltungen ermöglichen, besonders auch der Aktuarin und dem Kassier für die zuverlässige Erledigung der administrativen Arbeiten und natürlich auch unsern beiden Revisoren, ferner Lucien Dorra und Heinz Luchsinger für die Betreuung der Maler-resp. Velogruppe, nicht zuletzt all' unsern Mitgliedern, die unsere Vereinigung durch ihr Mitmachen zu einer lebendigen Gemeinschaft machen.

Im Namen des Vorstandes
Marlen Mühlefluh

November 1997